

Filmnewsletter März

Liebe Filmfreund*innen,

in diesem Newsletter will ich euch den chinesischen Dokumentarfilm *Total Trust* vorstellen, sowie auf die *Asian Film Awards* zurückblicken, die Mitte März in Hongkong stattgefunden haben.



Total Trust

Beim *Copenhagen International Documentary Festival* (CPH:DOX) feierte der Dokumentarfilm *Total Trust* der chinesischen Regisseurin Zhang Jialing seine Weltpremiere und war dort auch Teil der Auswahl für den Hauptpreis des Festivals. In dem Film blickt Zhang auf drei Frauen und ihre Familien, die sich in China für Menschenrechte einsetzen sowie gegen zunehmende Kontrolle durch den Staat durch Ausbau von Überwachungstechnologien wie etwa Gesichtserkennung. Ein Ziel der Dokumentation sei es laut Zhang gewesen das Überwachungssystem nicht nur von außen und unter technischen Gesichtspunkten zu beleuchten, sondern den Fokus auf die Menschen in China, welche dieser Überwachung ausgesetzt sind, zu richten. Durch den Fokus auf die drei Aktivistinnen steht der Einfluss dieser Technologien auf die Individuen im Vordergrund. Zhang Jialing selbst lebt im Exil in den USA, seitdem sie 2016 nach der Veröffentlichung ihres Filmes *One Child Nation* über die Folgen der Ein-Kind-Politik auf ein Polizeiregister gesetzt wurde. Aus diesem Grund war sie für den Dreh auf die Kooperation von Aktivist*innen in China selbst angewiesen, denen sie Hilfe bei der Aufnahme von Szenen gab. Zhang sagt aber auch, dass ihr Film nicht nur im Hinblick auf China gesehen werden sollte, sondern auch auf Bedrohungen durch Überwachungstechnologien in anderen Ländern. Sie will das Publikum veranlassen auch den Ausbau der Anwendung solcher Technologien in den eigenen Ländern zu hinterfragen.

[Webseite des Films beim CPH:DOX](#)



Asian Film Awards

Am 12. März fanden die diesjährigen *Asian Film Awards* in Hongkong statt. Die letzten Jahre war die Preisverleihung in Busan und Macau abgehalten worden und es ist zudem die erste Zeremonie seit zwei Jahren, die wieder komplett live und in Person stattfindet. Obwohl im Wettbewerb auch Filmbeiträge unter Anderem aus Indien, dem Iran und Indonesien nominiert waren, gingen die Hauptpreise wie bereits in den letzten Jahren ausschließlich nach (Nord-) Ostasien. Als bester Film wurde Hamaguchi Ryusukes 濱口 竜介 oscarprämierter Film *Drive My Car* (ドライブ・マイ・カ *Doraibu mai kā*) ausgezeichnet und setzte sich damit gegen den als Favoriten gehandelten Film *Decision to Leave* (헤어질 결심 *Heeojil gyeolsim*) von Park Chan-wook 박찬욱 durch. *Decision to Leave*, über den ich in einem kürzlichen Newsletter bereits berichtet habe, gewann dennoch drei weitere Preise, so erhielt etwa die Hauptdarstellerin Tang Wei 汤唯 den Preis für die beste Schauspielerin. Der japanische Regisseur Kore-eda Hirokazu 是枝 裕和 wurde für seinen Film *Broker* (브로커 *Beurokeo*) als bester Regisseur ausgezeichnet. Auf den in Südkorea produzierten Film, im Mittelpunkt dessen das Thema Babyklappen und Adoption stehen, kam ich ebenfalls bereits vor einiger Zeit zu sprechen. Bester Schauspieler wurde Tony Leung Chiu Wai 梁朝偉 für seine Rolle in dem Film *Where the Wind Blows* (風再起時 *Fēng zài qǐ shí*), in dem er Nam Kong (南江) spielte, einen berühmten korrupten Polizisten im Hongkong der 60er Jahre. Außerdem wurde der Schauspieler und Regisseur Sammo Hung 洪金寶 für sein Lebenswerk geehrt. Sammo Hung war in den 80er Jahren maßgeblich an einer neuen Welle von Martial Arts-Filmen und deren internationalem Erfolg beteiligt und wirkte seitdem bei unzähligen Filmproduktionen mit. Dabei arbeitete er nicht nur vor und hinter der Kamera, sondern auch als Choreograph und Produzent. Zu den Filmen in denen er mitspielte oder an denen er mitwirkte gehören etwa *Winners and Sinners* (奇謀妙計五福星 *Qí móu miào jì wǔ fú xīng*), *Encounters of the Spooky Kind* (鬼打鬼 *Guǐ dǎ guǐ*) und *Ip Man I & II* (葉問).

[Trailer zu Broker](#)



++++ NEWS ++++ Die erfolgreiche chinesische Serie *The Bad Kids* (隐秘的角落 *Yǐnmì De Jiǎoluò*) wird als Film in Japan neu gedreht. ++++ Das *Venice Film Festival* hat angekündigt, dass Tony Leung Chiu-Wai 梁朝偉 in diesem Jahr für sein Lebenswerk ausgezeichnet werden wird. ++++



Folgende interessante Dokumentationen über Ostasien laufen in den nächsten Wochen im Fernsehen:

Wann	Datum	Beginn	Ende	Sender	Titel	Teil	Jahr
Mittwoch	12.04.	11:00	11:55	Arte	Taiwan - Angst vor der Invasion	1 / 1	2022
Samstag	15.04.	03:00	03:25	Arte	Verschollene Filmschätze - 1949. Proklamation der Volksrepublik China	Laufende Serie	2019
Sonntag	16.04.	19:10	19:40	3sat	Reisfeld statt Tokio - Japans junge Landfrauen	1 / 1	2022
Montag	17.04.	04:00	04:26	Arte	Wie Götter speisen - Buddhismus in Japan	1 / 1	2022
Freitag	21.04.	21:45	22:30	ZDFinfo	Lost Places - Geheime Welten - Japans Militärdiktatur	Laufende Serie	2022
Mittwoch	26.04.	09:00	09:50	Arte	Wir sind Taiwan	1 / 1	2022
Mittwoch	26.04.	22:15	23:00	WDR	Die China-Falle: wie erpressbar sind wir?	1 / 1	2023
Donnerstag	27.04.	23:30	00:20	n-tv	Nordkorea hautnah (Inside North Korea) - Der nächste Herrscher	1 / 2	2020
Freitag	28.04.	00:20	01:05	n-tv	Nordkorea hautnah (Inside North Korea) - Ein krimineller Staat	2 / 2	2020
Freitag	28.04.	16:55	17:50	Arte	Japan - Der Teemeister	1 / 1	2022
Freitag	28.04.	21:30	22:15	ZDFinfo	Big Brother per App - Überwachungsstaat China	1 / 1	2021

Liebe Grüße und bleibt gesund!

David

Wer sich die alten Newsletter nochmal durchlesen möchte, kann das [hier](#) tun.